Zinsmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Geldmarkt (SOFR, EURIBOR, SARON, TONA in %)

Kapitalmarkt (Swapsätze in % gegen OIS)

	Trend*	1 Mt.	3 Mte.	6 Mte.	12 Mte.		Trend*	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
USD	→	4,09	4,23	4,31	4,42	USD	7	3,25	3,31	3,44	3,63	3,87
EUR	→	1,91	2,06	2,12	2,21	EUR	→	2,26	2,42	2,57	2,75	2,97
CHF	→	-0,04	-0,04	-0,00	0,21	CHF	→	0,01	0,17	0,30	0,49	0,69
JPY	→	0,47	0,58	0,65	0,74	JPY	→	1,09	1,26	1,40	1,61	1,99

Quelle: Refinitiv; Stand: 24.11.2025. * Die Trendpfeile vergleichen jeweils die durchschnittliche Entwicklung aller Laufzeiten vom 17.11.2025 mit den Durchschnitten vom 24.11.2025

Trendpfeile

- ↑ Anstieg um mehr als +10 BP
- Anstieg um mehr als +5 BP
- → Änderung weniger als +/-5 BP
- Rückgang mehr als –5 BP
- ♣ _ Rückgang mehr als −10 BP



Notenbanken

Gemäß den am Mittwoch veröffentlichten Protokollen der Fed-Sitzung von Ende Oktober gehen die Meinungen über den künftigen Zinskurs weit auseinander. Während einige Teilnehmer eine Zinssenkung im Dezember als angemessen erachteten, schlossen viele eine solche dezidiert aus. Am Freitag hat jedoch der einflussreiche Fed-Chef von New York, John Williams, die Hoffnung auf eine Zinssenkung wiederbelebt. Williams sagte bei einer Konferenz in Chile, dass er "weiterhin Spielraum für eine Anpassung des Zielkorridors in naher Zukunft" sehe. An den Terminmärkten ist aktuell eine Zinssenkung im Dezember mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 60 % eingepreist.

Die Inflation im Euroraum lag im Oktober bei 2,1 % im Vergleich zum Vorjahresmonat, wie das EU-Statistikamt Eurostat am Mittwoch mitteilte. Damit nähert sich die Teuerung immer weiter dem Ziel der Europäischen Zentralbank von zwei Prozent an. Gemäß einer aktuellen Reuters-Umfrage geht die Mehrheit der befragten Ökonomen davon aus, dass die Leitzinsen zumindest bis Ende 2026 auf dem aktuellen Niveau verharren

Zinsentwicklung Euroraum seit 2010



Zinsentwicklung Euroraum seit 2023



Quelle: Refinitiv; Stand: 24.11.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

werden. Zudem erwarten die Ökonomen, dass die Wirtschaft der Eurozone trotz eines höchst unsicheren globalen Umfelds stetig wächst und die Inflation im Rahmen bleibt.

Marktbewegungen

Die langfristigen Zinsen entwickelten sich in der vergangenen Woche uneinheitlich. Während sich der 10-Jahres-Swapsatz im Euro seitwärts entwickelte, kam es im USD zu einem Rückgang um rund 6 Basispunkte.

Zinserwartungen an EZB und Fed

Für die Eurozone erwarten die Märkte nach aktuellem Stand im laufenden Jahr und auch im kommenden Jahr keine weiteren Zinssenkungen mehr. Anders ist die Situation in den USA, hier werden bis Ende 2026 noch drei bis vier Zinssenkungen prognostiziert.

Notenbanken

	Notenbank	Leitzins in %	Nächste Sitzung
Eurozone	EZB	2,15	18.12.2025
USA	Fed	4,00	10.12.2025
Schweiz	SNB	0,00	11.12.2025
Japan	BoJ	0,50	19.12.2025

Quelle: Refinitiv; Stand: 24.11.2025. Eurozone: Refinanzierungssatz. USA: Leitzins obere Grenze

Quelle: Refinitiv; Stand: 24.11.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Quelle Refinitiv; Stand: 24.11.2025. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Devisenmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

	Kurse ³	*	Änderung			Bankenterminkurse, Stand: 24.11.2025, 12:04 Uhr						
	Aktuell	Vorwoche	1 Monat	1 Jahr	5 Jahre	USD	Kaufen	Verkaufen	CHF	Kaufen	Verkaufen	
EUR/USD	1,1541	1,1590	-0,72 %	+10,79 %	-2,53 %	Kassa	1,1541	1,1542	Kassa	0,9302	0,9307	
EUR/CHF	0,9302	0,9225	+0,61 %	-0,13 %	-13,90 %	1 Mt.	1,1562	1,1563	1 Mt.	0,9285	0,9288	
EUR/JPY	180,88	179,95	+1,77 %	+12,19 %	+46,15 %	3 Mte.	1,1598	1,1599	3 Mte.	0,9251	0,9255	
EUR/CNH	8,2009	8,2375	-0,99 %	+8,45 %	+5,24 %	6 Mte.	1,1646	1,1648	6 Mte.	0,9203	0,9207	
EUR/GBP	0,8812	0,8810	+0,96 %	+6,03 %	-0,81 %	12 Mte.	1,1730	1,1733	12 Mte.	0,9105	0,9111	
EUR/NOK	11,801	11,7046	+1,40 %	+2,41 %	+10,30 %	18 Mte.	1,1798	1,1802	18 Mte.	0,9010	0,9018	
USD/CHF	0,8059	0,7958	+1,32 %	-9,82 %	-11,68 %	24 Mte.	1,1861	1,1867	24 Mte.	0,8915	0,8922	

Quelle: Refinitiv; Stand: 24.11.2025, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

* Alle Kurse jeweils zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlage.



EUR/USD

Der US-Dollar gewann in der vergangenen Woche gegenüber dem Euro und auch anderen wichtigen Hauptwährungen an Wert. Hauptgrund sind die am Mittwoch veröffentlichten Fed-Protokolle, die eine US-Zinssenkung im Dezember etwas unwahrscheinlicher erscheinen lassen. Die am Donnerstag veröffentlichten US-Jobdaten stützen den Euro etwas. Die neu geschaffenen Stellen lagen zwar im September über den Erwartungen, die Arbeitslosenquote stieg allerdings auf 4,4 % und somit auf den höchsten Stand seit Herbst 2021.

EUR/CHF

Der Schweizer Franken notierte vergangene Woche etwas schwächer. Gemäß jüngsten Daten verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt der Schweiz im dritten Quartal zum ersten Mal seit mehr als zwei Jahren einen Rückgang. Dies zeigt, dass die im August eingeführten US-Zölle von 39 % die exportorientierte Schweizer Wirtschaft deutlich belastet haben. Eine Erholung ist in Sicht, da am 14. November ein Handelsabkommen zwischen den USA und der Schweiz bekanntgegeben wurde. So sollen die Zölle unmittelbar auf 15 % gesenkt werden.

Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2025

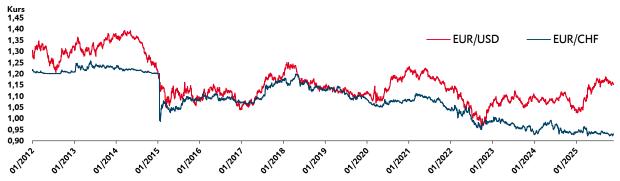


Quelle: Refinitiv; Stand: 24.11.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

EUR/JPY

EUR/JPY erreichte am vergangenen Donnerstag ein neues Allzeithoch von 181,73. Gleichzeitig stiegen die Renditen japanischer Staatsanleihen deutlich an und erreichten den höchsten Stand seit über 17 Jahren. Investoren fürchten einen deutlichen Anstieg der Staatsverschuldung Japans, nachdem die Regierung ein Konjunkturpaket im Umfang von umgerechnet knapp 100 Mrd. Euro plant.

Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2012



Quelle: Refinitiv; Stand: 24.11.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen. Stand: 24.11.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen. Stand: 24.11.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen. Stand: 24.11.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen. Stand: 24.11.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen. Stand: 24.11.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen. Stand: 24.11.2025. Wertentwicklungen der Vergangen der Vergangen

Quelle Refinitiv; Stand: 24.11.2025. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, das s wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind.